

Workshop, 1. Dezember 2025, 10-17 Uhr

Netzwerke im jüdischen München des 19. Jahrhunderts. Eine Bestandsaufnahme zur Quellenlage und zu aktuellen Forschungsdesideraten

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Amalienstraße 38, 80799 München

Programm

10:00-10:45 Uhr

Philipp Lenhard/Eva Tyrell: Begrüßung und Vorstellungsrunde

10:45-12:00 Uhr

Impulse I: Quellen zur jüdischen Geschichte Münchens

Alexis Hofmeister (Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns): Quellen zum jüdischen München in den historischen Kultusgemeindeunterlagen Bayerns - Einblicke eines Digitalisierungsprojekts

Susanne Klemm (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege): Bet Olam Bayern – Dokumentation jüdischer Friedhöfe

Chaim Frank (München): Der Alte Israelitische Friedhof München als kulturgeschichtliche Quelle

Stefanie Mockert (Hebräische Universität Jerusalem): Münchens Synagogalmusik im 19. Jahrhundert: Quellen und Einblicke mit Emanuel Kirschner

Philipp Lenhard (LMU): Bücher als Quelle für jüdische Netzwerke

12:00-12:15 Uhr

Kaffeepause

12:15-13:00 Uhr

Werkstatt I: Desiderata und Lücken (zwei Gruppen), inkl. Ergebnispräsentation

13:00-14:15 Uhr

Mittagessen

14:15-15:15 Uhr

Impulse II: Neue Forschungen zur jüdischen Geschichte Münchens

Eva Tyrell (JMM): Die Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Münchner Kultusgemeinde als Fundgrube für Quellen

Ann-Kathrin Link (LMU): Ansässigmachungen nach dem Judenedikt 1813: Die Rolle von Berufsstruktur und Emanzipationsbestrebungen

Jens Korzetz (Uni Erfurt): Chancen und neue Perspektiven für die Antisemitismusforschung: Die Mitteilungen des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus

Julia Schneidawind (LMU): Jüdische Frauen und medizinische Praxis in München im langen 19. Jahrhundert

15:15-15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30-16:15 Uhr

Werkstatt II: Synergien und mögliche Kollaborationen (zwei Gruppen)

16:15-16:45 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion

16:45-17:00 Uhr

Abschlussrunde

Veranstaltende: Prof. Dr. Philipp Lenhard, Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Dr. Eva Tyrell, Jüdisches Museum München